

MANUAL

KNX FUNKTIONSBESCHREIBUNG

GILT FÜR FOLGENDE MODELLE

DT-KNX-360i-10-MIC wo	DT202012
DT-KNX-360i-10-MIC ao	DT202013
DT-KNX-360i-10-SENSO wo	DT202015
DT-KNX-360i-10-SENSO ao	DT202016

MAN-No.: ME-901006-07

SICHERHEITSHINWEISE

Arbeiten an elektrischen Anlagen dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal unter Berücksichtigung der landesüblichen Installationsvorschriften/-normen ausgeführt werden.

Die Netzspannung ist vor der Montage freizuschalten.
Keine Inbetriebnahme bei Beschädigung!

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Die KNX-Sensoren sind Passiv-Infrarot-Melder zum automatischen Schalten einer angeschlossenen Beleuchtung in Abhängigkeit der Umgebungshelligkeit und Anwesenheit/Bewegung für den Einsatz im Innenbereich. Der 360°-Melder hat eine Reichweite von 10m im Durchmesser bei einer Montagehöhe von 2,80m. Die eingebauten Temperatur-, Feuchtigkeits- und Luftgütesensoren sowie das Mikrofon ermöglichen zusätzliche Einstellungen und Funktionen. Sie können die Temperatur, die relative Luftfeuchtigkeit und die Luftgüte in einem Raum messen.

Die Sensoren sind für den Einsatz in einem KNX (EIB), TP-Bussystem zusammen mit anderen KNX-Komponenten vorgesehen.

MONTAGE

Befolgen Sie bei der Installation des Geräts die separat mitgelieferte Anleitung.

ETS APPLIKATION DOWNLOAD UND INITIALISIERUNG

Die ETS-Applikation (Engineering Tool Software) dient der Konfiguration aller Parameter des Gerätes.

Die Applikation für die Sensoren unterstützt diese Sprachen: Deutsch, Englisch und Chinesisch. Die Datenbank und die Applikation stehen unter www.detectorline.com zum Download bereit.

Die Programmier Taste am Melder dient zum Aufrufen und Verlassen des Programmiermodus.

Die LED am Melder leuchtet während des Programmiermodus rot.

Die physikalische Adresse und die ETS-Konfiguration können heruntergeladen werden, wenn sich der Melder im Programmiermodus befindet. Jeder erfolgreiche Anwendungsdownload löst einen Neustart des Melders aus.

Während des Starts zeigt der Melder ein sich wiederholendes Ein- und Ausblenden der roten und grünen LED.

IR-FERNBEDIENUNG

Die IR-Fernbedienung kann zur manuellen Steuerung der Beleuchtung verwendet werden. Die Optionen sind wie folgt:

- Licht-Kanal 1 und 2 aus/einschalten
- Dimmen von Licht-Kanal 1 und 2 (nur mit Dimmaktor)
- Aktivieren von bis zu 2 Szenen
- Zurücksetzen des Melders auf die über die ETS eingestellten Werte

Weitere Informationen zur IR-Fernbedienung finden Sie in der entsprechenden Anleitung.

LED-FEEDBACK

Funktion	LED Verhalten	Zeit / Frequenz	LED Farbe
Aufstartphase	Auf-/Absteigend abwechselnd:	10 Sek.	Rot & Grün
Detektion im Voll- und Halbautomatikmodus, wenn Lux-Wert <u>größer</u> ist als der Lux-Schwellenwert (im Standby-Modus)	Auf-/Absteigend 1x	-	Aus
Detektion im Voll- und Halbautomatikmodus, wenn Lux-Wert <u>niedriger</u> ist als der Lux-Schwellenwert (im Standby-Modus)			Grün
Detektion im Voll- und Halbautomatikmodus (im Präsenzzustand für Dimmaktor)			Grün
Detektion im Voll- und Halbautomatikmodus (im übersteuerten Zustand für Dimmaktor)			Violett
Detektion im Voll- und Halbautomatikmodus, wenn die Lichtkanäle die <u>gleichen</u> Zustände haben* (für Schaltaktor)			Violett
Detektion im Voll- und Halbautomatikmodus, wenn die Lichtkanäle <u>unterschiedliche</u> Zustände haben* (für Schaltaktor)			Gelb
Detektion im Vollautomatikmodus und wenn Lux-Wert größer ist als Lux/Licht-Schwellenwert (im Präsenzzustand)			Rot
Detektion im Nachtmodus			Cyan
Detektion im Alarm-Modus			Blau
Programmiermodus			Dauerhaft eingeschaltet, bis der Programmiermodus beendet wird
Signal bei fernbedienung	Blinkt 3x	300ms Ein, 300ms Aus	Weiß
Nachtlicht (LED)	LED Aus oder Ein	-	Farbauswahl**

*Siehe Allgemeine Funktionsbeschreibung; Betriebszustände

**Farbauswahl: Rot, Grün, Blau, Gelb, Weiß, Violett, Cyan

ALLGEMEINE FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Betriebsmodi

Der Melder kann in drei verschiedenen Betriebsmodi verwendet werden: Standardmodus, Nachtmodus und Alarm-Modus.

Standardmodus

Die Werkseinstellung der Melder ist der „Standardmodus“. Er stellt das Standardverhalten eines Präsenzmelders dar.

Nachtmodus

Der Nachtmodus ist nur mit einem Dimmkaktor nutzbar. Er kann über das Objekt „Objekt 21 Eingang: Nachtbetrieb EIN/AUS“ aktiviert werden. Dieses Modus wurde für den Einsatz während der Nacht konzipiert, zum Beispiel in Hotels oder Krankenhäusern. Weitere Erklärung unten.

Alarmmodus

Der Alarmmodus wird verwendet, um alle Ausgänge des Melders zu sperren und die Lichtsteuerung auf andere Geräte zu übertragen. Der Modus kann über das Objekt „Objekt 31 Eingang: Alarm“ aktiviert werden.

Betriebszustände

Jeder dieser Modi beeinflusst das Verhalten des Detektors in den verschiedenen Betriebszuständen. Diese Zustände lauten wie folgt.

Standby

Alle Beleuchtungs- und/oder HLK-Geräte (alle Kanäle) sind ausgeschaltet.

Präsenz

Der Präsenzzustand wird aktiviert, wenn eine Bewegung erkannt (vollautomatisch) oder das Objekt „Objekt 27 Eingang: Schaltkanal alle“ ausgelöst wird. Die Lichtregelung ist nur im Präsenzmodus aktiv. Im Nachtmodus wird in diesem Betriebszustand die Lichtstärkeeinstellung „Stufe 1“ ausgelöst.

Übersteuert

Der übersteuerte Zustand wird aufgerufen, wenn der Benutzer die Beleuchtung manuell steuert, z. B. über einen KNX-Taster. Es können bis zu zwei Kanäle gesteuert werden. Der Kontrollmodus kann über IR-Fernbedienung und Taster / Kommunikationsobjekt aktiviert werden.

Im Nachtbetrieb bietet dieser Betriebszustand dem Nutzer die Möglichkeit, die Lichtstärke schrittweise zu erhöhen. Mit jedem Tastendruck auf ON werden die Lichtstufen durchlaufen. Ein Druck auf die Taste AUS schaltet die Beleuchtung aus. Insgesamt gibt es drei Stufen: Stufe 1 = 10 - 50% | Stufe 2 = 60% | Stufe 3 = 100%. Stufe 1 kann in der ETS definiert werden.

Orientierung

Der Orientierungsmodus kann nur aktiviert werden, wenn ein Dimmkaktor verwendet wird. Dieser Modus wird aus dem Präsenz- oder übersteuerten Zustand aufgerufen, sobald die Nachlaufzeit abgelaufen ist. Er schaltet das Orientierungslicht ein.

Nachtlicht

Das Nachtlicht sorgt dafür, dass die Melder-LED permanent leuchtet, sodass eine minimale Ausleuchtung eines Raumes/Flures gegeben ist. Die Farbe der LED kann in der ETS ausgewählt werden. Die Nachtlichtfunktion ist nur im Standby-Zustand aktiv.

Lichtregulierung

Der Melder kann für den Betrieb mit einem Dimm- oder Schaltaktor konfiguriert werden. Außerdem kann er vollautomatisch oder halbautomatisch konfiguriert werden. Je nach Konfiguration variiert das Verhalten.

- Lichtregelung für Dimm-Aktor
Für den Dimm-Aktor wird eine Proportionalregelung angewendet. Ziel ist es, die ETS Lux-Einstellung mit einer komfortablen Geschwindigkeit zu erreichen.
- Lichtregelung für Schalt-Aktor
Das Licht wird eingeschaltet, wenn es zu dunkel ist und ausgeschaltet, wenn es zu hell ist. Eine 10-sekündige-Verzögerung ist implementiert, um Reaktionen auf plötzliche Helligkeitsänderungen zu vermeiden.

Mikrofon

Das Mikrofon wird in Situationen eingesetzt, in denen eine Bewegung nicht direkt erkannt werden kann. Diese Funktion kann über die ETS gesteuert werden und ist aktiv im Standardmodus und Nachtmodus.

Wenn diese Option aktiviert ist, wird die Mikrofonerkennung nach der Nachlaufzeit aktiviert. Wenn während des Erfassungszeitfensters des Mikrofons ein Geräusch erkannt wird, kehren der Lichtwert und der Zustand des Melders in den vorherigen Zustand zurück. Das Erfassungszeitfenster kann in der ETS konfiguriert werden.

Temperatur, Luftfeuchtigkeit und Luftgüte [Nur SENSO Varianten]

Die Temperatur-, Feuchtigkeits- und Luftgütesensoren ermöglichen einen erweiterten Einsatz des Melders. So können neben Bewegung, Licht und Schall auch die Temperatur, Luftfeuchtigkeit sowie die Luftgüte gemessen und verarbeitet werden. Angeschlossene Aktoren, z.B. für HLK, können mit diesen Werten gesteuert bzw. versorgt werden.

ÜBERSICHT DER KOMMUNIKATIONSOBJEKTE

Objekt 1: [Eingang] Zyklisches Senden der Licht-Kanäle sperren (1 Bit)

Die zyklischen Schalt-/Dimmausgänge für den Lichtkanal werden mit einem EIN-Telegramm gesperrt und mit einem AUS-Telegramm entsperrt. Der Zustand des Lichtkanals nach der Ver- und Entriegelung kann durch durch Parametereinstellungen festgelegt werden.

Objekt 2/5: [Ausgang] Licht-Kanal 1/2 EIN/AUS (1 bit)

Das Ausgangstelegramm sendet EIN, sobald die Umgebungshelligkeit zu gering ist und Anwesenheit erkannt wird. Hat die Umgebungshelligkeit (durch natürliches Licht) einen ausreichenden Wert erreicht und/oder wird keine Anwesenheit erkannt, wird ein AUS-Telegramm gesendet, sobald die Nachlaufzeit abgelaufen ist.

Objekt 3/6: [Ausgang] Licht-Kanal 1/2 Dimmen Relativ (4 Bit)

[Dimm-Aktor erforderlich!](#)

Mit diesem Objekt kann der Lichtwert schrittweise erhöht oder verringert werden.

Objekt 4/7: [Ausgang] Licht-Kanal 1/2 Dimmen Absolut (1 Byte)

[Dimm-Aktor erforderlich!](#)

Mit diesem Objekt kann der Lichtwert direkt auf einen bestimmten Prozentsatz eingestellt werden.

Objekt 8/10: [Eingang] Licht-Kanal 1/2 Rückmeldung Schalt-Aktor (1 Bit)

[Schalt-Aktor erforderlich!](#) Rückmeldung von Aktor: EIN

Dieses Objekt ermöglicht die Verbindung mit dem Rückmeldeobjekt des Aktors. Es wird verwendet, wenn der Aktor von mehr als einem Gerät am KNX-Bus gesteuert wird. Das Rückmeldeobjekt des Aktors sollte auf „Senden bei Änderung“ eingestellt sein.

Objekt 9/11: [Eingang] Licht-Kanal 1/2 Rückmeldung Dimmwert Aktor (1 Byte)

[Dimm-Aktor erforderlich!](#) Rückmeldung von Aktor: EIN

Dieses Objekt ermöglicht die Verbindung mit dem Rückmeldeobjekt des Aktors. Es wird verwendet, wenn die Stufendimmobjekte (Objekt 3/6) z.B. zum Dimmen mit einem KNX-Taster oder einer Fernbedienung verwendet werden. Das Rückmeldeobjekt des Aktors sollte auf „passiv Lesen“ eingestellt werden. Bei relativem Dimmen muss die Aktorrückmeldung zwingend verbunden werden!

Objekt 12/13: [Ausgang] HLK-Kanal 1/2 EIN/AUS (1 Bit)

Bei Detektion von Bewegung/Präsenz, wird eine Einschaltverzögerung ausgelöst. Wird nach dieser Verzögerung immer noch eine Bewegung erkannt, wird ein EIN-Telegramm gesendet. Ist Kanal 1/2 aktiv und wird keine Bewegung/Anwesenheit erkannt, wird nach der Nachlaufzeit ein AUS-Telegramm gesendet.

Objekt 14: [Eingang] HLK-Kanäle sperren (1 Bit)

Der Schaltausgang für den HLK-Kanal wird mit einem EIN-Telegramm gesperrt und mit einem AUS-Telegramm entsperrt.

Objekt 15: [Eingang] Lichtwert senden sperren (1 Bit)

[Verhalten bei gesperrtem Lichtwert: Aktuellen/Standard Lichtwert senden](#)

Ein EIN-Telegramm sperrt das zyklische Senden des Lichtwertes und ermöglicht das einmalige Senden des aktuellen oder des Standard-Lichtwertes.

Objekt 16: [Ausgang] Aktueller Lichtwert (2 Byte)

Mit diesem Objekt kann der aktuelle Lichtwert ausgegeben werden. Er besteht aus dem internen und externen Lichtwert. Einstellbar mit Multiplikatoren/Divisoren.

Objekt 17: [Eingang] Lichtwert extern (2 Byte)

[Externen Lichtwert verarbeiten: Ein](#)

Mit diesem Objekt kann der externe und interne Lichtwert gemittelt werden, um den tatsächlichen Wert für die Lichtsteuerung zu erhalten. Zur Auswertung werden Multiplikatoren verwendet.

Objekt 18: [Eingang] Bewegung von Master/Slave (1 Bit)

[Externer Master/Slave: Ein](#)

Triggereingang für Parallelschaltung Master/Master oder Eingang vom Slave.

Objekt 19: [Eingang] Bewegungserkennung senden sperren (1 Bit)

Mit diesem Objekt kann das Senden der Bewegungserkennung gesperrt werden. Bewegung wird trotz aktiver Sperre erkannt und die Beleuchtung wird eingeschaltet.

Objekt 20: [Ausgang] Bewegungserkennung (1 Bit)

Ausgang der Bewegungserkennung vom PIR.

Objekt 21: [Eingang] Nachtmodus EIN/AUS (1 Bit)

[Dimm-Aktor erforderlich!](#)

Ein EIN-Telegramm aktiviert den Nachtmodus, ein AUS-Telegramm deaktiviert den Modus. Ein Reset wird ausgeführt, wenn der Melder diesen Modus verlässt.

Objekt 22: [Eingang] Reset (1 Bit)

Mit diesem Objekt kann der Detektor zurückgesetzt und neu gestartet werden. Nach dem Zurücksetzen lädt das Gerät die zuletzt gespeicherten ETS-Parameter.

Objekt 23/24: [Eingang] Licht-Kanal 1/2 Schalten (1 Bit)

Mit diesem Objekt können die Schaltkanäle 1 oder 2 ausgelöst werden.

Objekt 25/26: [Eingang] Licht-Kanal 1/2 Dimmen Relativ (4 Bit)

[Dimm-Aktor erforderlich!](#)

Über dieses Objekt wird überwacht, ob der Licht-Kanal 1/2 des Aktors durch einen KNX-Taster oder ein anderes Eingangsgerät gedimmt werden soll.

Objekt 27: [Eingang] Alle Licht-Kanäle Schalten (1 Bit)

Über dieses Objekt können alle Licht-Kanäle (Ein/Aus) mit einem KNX-Taster oder einem anderen Eingangsgerät in den Präsenzzustand geschaltet werden.

Objekt 28: [Eingang] Alle Licht-Kanäle Dimmen Relativ (4 Bit)

[Dimm-Aktor erforderlich!](#)

Dieses Objekt wird verwendet, um zu überwachen, ob alle Kanäle des Aktors durch einen KNX-Taster oder ein anderes Eingangsgerät gedimmt werden sollen.

Objekt 29: [Eingang] Szene (1 Byte)

[Dimm-Aktor erforderlich! Mindestens 1 Szene ist aktiviert.](#)

Dieses Objekt kann verwendet werden, um die eingestellte(n) Szene(n) 1 und/oder 2 zu triggern (in der ETS definiert als Szene 0/Szene 1).

Objekt 30: [Eingang] Nachtlicht aktiviert/deaktiviert (1 Bit)

[Nachtlicht-Funktion: Beliebige LED-Farbe. LED-Feedback: Ein](#)

Die Nachtlichtfunktion kann mit einem Telegramm ein- und ausgeschaltet werden.

Objekt 31: [Eingang] Alarm (1 Bit)

Wenn diese Option aktiviert ist, werden alle vom Melder ausgegebenen Licht-Kanäle blockiert. Die Ausgabe von Luxwerten und die Bewegungserkennung bleiben jedoch erhalten.

Wenn der Melder diesen Modus verlässt, wird ein Reset durchgeführt.

Objekt 32: [Eingang] Temperatur senden sperren (1 Bit)

[Verhalten beim Sperren der Temperatur: Senden des aktuellen/vorgegebenen Temperaturwert](#)

Ein EIN-Telegramm sperrt das zyklische Senden und ermöglicht das einmalige Senden des aktuellen oder voreingestellten Temperaturwertes.

Objekt 33: [Eingang] Luftfeuchte senden sperren (1 Bit)

[Verhalten beim Sperren der Luftfeuchte: Senden des aktuellen/vorgegebenen Luftfeuchtwertes](#)

Ein EIN-Telegramm sperrt das zyklische Senden und ermöglicht das einmalige Senden des aktuellen oder Standard-Feuchtigkeitswertes.

Objekt 34: [Eingang] Luftgüte senden sperren (1 Bit)

[Verhalten beim Sperren der Luftgüte: aktuellen/vorgegebenen Luftgütwert senden](#)

Ein EIN-Telegramm sperrt das zyklische Senden und ermöglicht das einmalige Senden des aktuellen oder voreingestellten Luftgütwertes.

Objekt 35: [Eingang] Temperatur extern (2 Byte)

[Externe Temperatur verarbeiten: Ein](#)

Dieses Objekt ist der Eingang für die externe Temperatur.

Es wird verwendet, um den Mittelwert der externen und internen Temperatur zu bestimmen, um den aktuellen Wert für die Temperaturregelung zu erhalten. Das Verhältnis der externen Werte kann als Prozentsatz bestimmt werden.

Objekt 36: [Eingang] Luftfeuchte extern (2 Byte)

[Externe Luftfeuchte verarbeiten: Ein](#)

Dieses Objekt ist der Eingang für die externe Luftfeuchtigkeit.

Es wird verwendet, um den Mittelwert des externen und internen Luftfeuchtwertes zu bestimmen, um den aktuellen Wert für die Luftfeuchteregeung zu erhalten. Das Verhältnis der externen Werte kann als Prozentsatz bestimmt werden.

Objekt 37: [Ausgang] Temperatur intern (2 Byte)

Dieses Objekt wird zur Ausgabe des internen Temperaturwertes verwendet.

Es ist der Rohwert zusammen mit dem Offset.

Objekt 38: [Ausgang] Luftfeuchte intern (2 Byte)

Dieses Objekt wird zur Ausgabe des internen Luftfeuchtwertes verwendet.

Es ist der Rohwert zusammen mit dem Offset.

Objekt 39: [Ausgang] Luftgüte intern (2 Byte)

Dieses Objekt wird zur Ausgabe des internen Luftgütwertes verwendet.

Es ist der Rohwert zusammen mit dem Offset.

Objekt 40: [Ausgang] Aktuelle Temperatur (2 Byte)

Dieses Objekt kann den aktuellen Temperaturwert ausgeben.

Er besteht aus dem internen und externen Temperaturwert.

Die aktuelle Temperatur kann zyklisch oder aufgrund einer Differenz gesendet werden.

Objekt 41: [Ausgang] Aktuelle Luftfeuchte (2 Byte)

Dieses Objekt kann den aktuellen Luftfeuchtwert ausgeben.

Er besteht aus dem internen und dem externen Luftfeuchtwert.

Die aktuelle Luftfeuchte kann zyklisch oder aufgrund einer Differenz gesendet werden.

Objekt 42: [Ausgang] Aktuelle Luftgüte (2 Byte)

Dieses Objekt kann den aktuellen Luftgütwert ausgeben.

Der Offset wird berücksichtigt.

Die aktuelle Luftgüte kann zyklisch oder aufgrund einer Differenz gesendet werden.

Objekt 43/52: [Eingang] Temperatur Grenzwert sperren 1/2 (1 Bit)

Dieses Objekt kann die Reaktion nach Unterschreiten oder Überschreiten der Temperaturschwelle sperren oder entsperren. Das Verhalten nach dem Sperren oder Entsperrern kann parametrisiert werden.

Objekt 44/53: [Eingang] Luftfeuchte Grenzwert sperren 1/2 (1 Bit)

Dieses Objekt kann die Reaktion nach Unterschreiten oder Überschreiten der Feuchtigkeitsschwelle sperren oder entsperren. Das Verhalten nach dem Sperren oder Entsperrern kann parametrisiert werden.

Objekt 45/54: [Eingang] Luftgüte Grenzwert sperren 1/2 (1 Bit)

Dieses Objekt kann die Reaktion nach Unterschreiten oder Überschreiten der Luftgüteschwelle sperren oder entsperren. Das Verhalten nach dem Sperren oder Entsperren kann parametrierbar werden.

Objekt 46/55: [Eingang] Temperatur Grenzwert 1/2 (2 Byte)

[Einstellung von Schwellenwerten über Kommunikationsobjekt: Ein](#)

Dieses Objekt kann die Temperaturschwelle mit einem Telegramm einstellen. Das Verhalten nach Unter- oder Überschreiten der Schwellenwerte kann parametrierbar werden.

Objekt 47/56: [Eingang] Luftfeuchte Grenzwert 1/2 (2 Byte)

[Einstellung von Schwellenwerten über Kommunikationsobjekt: Ein](#)

Dieses Objekt kann die Luftfeuchtigkeitsschwelle mit einem Telegramm einstellen. Das Verhalten nach Unter- oder Überschreiten der Schwellenwerte kann parametrierbar werden.

Objekt 48/57: [Eingang] Luftgüte Grenzwert 1/2 (2 Byte)

[Einstellung von Schwellenwerten über Kommunikationsobjekt: Ein](#)

Dieses Objekt kann die Luftgüteschwelle mit einem Telegramm einstellen. Das Verhalten bei Unter- oder Überschreitung der Schwellenwerte kann parametrierbar werden.

Objekt 49/58: [Ausgang] Temperatur Grenzwert 1/2 EIN/AUS (1 Bit)

Über dieses Objekt kann ein EIN-/AUS-Telegramm geschickt werden, wenn der Wert unter oder über dem Temperaturgrenzwert liegt. Hysterese, Offset und Sendeverzögerung werden berücksichtigt.

Objekt 50/59: [Ausgang] Luftfeuchte Grenzwert 1/2 EIN/AUS (1 Bit)

Über dieses Objekt kann ein EIN-/AUS-Telegramm geschickt werden, wenn der Wert unter oder über dem Luftfeuchtigkeitsgrenzwert liegt. Hysterese, Offset und Sendeverzögerung werden berücksichtigt.

Objekt 51/60: [Ausgang] Luftgüte Grenzwert 1/2 EIN/AUS (1 Bit)

Über dieses Objekt kann ein EIN-/AUS-Telegramm geschickt werden, wenn der Wert unter oder über dem Luftgütegrenzwert liegt. Hysterese, Offset und Sendeverzögerung werden berücksichtigt.

Objekt 61/62: [Eingang] Licht-Kanal 1/2 sperren (1 Bit)

Wenn aktiv, kann der aktuelle Zustand des Licht-Kanals nicht mehr verändert werden. Es erfolgt kein Schalten oder Dimmen. Wird das Objekt deaktiviert so geht der Licht-Kanal in den Zustand über, den er zu dem Zeitpunkt der Deaktivierung haben würde. (Aus nach Nachlaufzeit oder heller/dunkler aufgrund von Helligkeitsänderung)

Objekt 63/64: [Ausgang] Sperre von Licht-Kanal 1/2 (1 Bit)

Wird aktiv, wenn Licht-Kanal 1/2 gesperrt wurde. Wird deaktiviert, wenn Licht-Kanal 1/2 entsperrt wurde.

Objekt 65/66: [Eingang] Licht-Kanal 1/2 Dimmen Absolut (1 Byte)

[Dimm-Aktor erforderlich!](#)

Über dieses Objekt wird Licht-Kanal 1/2 auf den empfangenen Wert gedimmt.

Objekt 67: [Eingang] Alle Licht-Kanäle Dimmen Absolut (1 Byte)

[Dimm-Aktor erforderlich!](#)

Über dieses Objekt werden alle Licht-Kanäle auf den empfangenen Wert gedimmt.

Objekt 68: [Eingang] Helligkeit Sollwert (2 Byte)

Der Sollwert für die Lichtregelung wird auf den empfangenen Wert gesetzt. Der manuell eingestellte Sollwert wird erst auf den Wert der ETS zurückgesetzt, wenn der Melder spannungslos geschaltet oder die ETS-Konfiguration neu aufgespielt wurde.

BESCHREIBUNG DER ETS-APPLIKATION

Allgemeine Einstellungen

Allgemein

- Licht-Kanäle
- Lichtwert
- HLK-Kanäle
- Bewegung
- + Szene
- + Temperatur
- + Luftfeuchte
- + Luftgüte

Gerätekonfiguration

Verhalten der Licht-Kanäle nach ETS-Download

Fernbedienung

LED-Feedback Ein/Aus

Nachtlicht Funktion

Master Slave

Keine Reaktion

Aus Ein

Aus Ein

Cyan

Parameter	Optionen	Beschreibung
Gerätekonfiguration	<ul style="list-style-type: none"> • Master • Slave 	<p>Legt fest, ob der Melder als Master- oder Slave-Gerät fungiert. Der Slave erweitert nur den gesamten Erfassungsbereich. Erkannte Bewegung/Präsenz wird an den Master weitergeleitet und von diesem verwendet.</p> <p>Zwei Master können auch zusammenarbeiten (als Master/Master) und so den Erfassungsbereich erweitern. In diesem Fall steuert jedoch jeder Master unabhängig die Beleuchtung.</p>
Verhalten der Licht-Kanäle nach ETS-Download	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Reaktion • Einschalten • Ausschalten 	<p>Bestimmt den Lichtkanalstatus nach dem ETS-Download. Wirkt sich nur auf Lichtkanäle aus.</p>
Fernbedienung	<ul style="list-style-type: none"> • Aus • Ein 	<p>Deaktiviert/aktiviert die Fernbedienung. Die Fernbedienung wird verwendet, um die Lichtsteuerung manuell zu überschreiben.</p>
LED-Feedback EIN/AUS	<ul style="list-style-type: none"> • Aus • Ein 	<p>Deaktiviert/aktiviert die LED-Rückmeldung des Melders. Eine Rückmeldung wird z. B. durch die Bewegungserkennung ausgelöst.</p>
Nachtlicht Funktion	<ul style="list-style-type: none"> • Deaktiviert • LED-Farbe wählen 	<p>[Voraussetzung: LED-Feedback: Ein Nachtlichtfunktion: Beliebige Farbe]</p> <p>Deaktiviert/aktiviert die Nachtlichtfunktion. Ist nur im Standby-Modus aktiv. Das Nachtlicht bewirkt, dass die Melder-LED permanent leuchtet, wodurch eine minimale Ausleuchtung gegeben ist. Die Farbe der LED kann frei ausgewählt werden.</p>

LICHTKANAL EINSTELLUNGEN

Die Seite für Lichtkanaleinstellungen ist nur verfügbar, wenn die Gerätekonfiguration auf **Master** eingestellt ist.

Sie wird verwendet, um die Lichtkanäle zu konfigurieren. Es gibt zwei Möglichkeiten zur Konfiguration der Lichtkanäle: Schalt-Aktor und Dimm-Aktor.

Einstellungen für Aktor Auswahl: „Schalt-Aktor“

Allgemein	Aktor Auswahl	<input checked="" type="radio"/> Schalt-Aktor <input type="radio"/> Dimm-Aktor
Licht-Kanäle	Einschaltsschwelle	(0 = Deaktiviert) <input type="text" value="500"/> Lux
Lichtwert	Kanal 1:	
HLK-Kanäle	Betriebsmodus	<input checked="" type="radio"/> Vollautomatik <input type="radio"/> Halbautomatik
Bewegung	Nachlaufzeit	<input type="text" value="00:05:00"/> hh:mm:ss
+ Temperatur	Kanal 2:	
+ Luftfeuchte	Betriebsmodus	<input checked="" type="radio"/> Vollautomatik <input type="radio"/> Halbautomatik
+ Luftgüte	Nachlaufzeit	<input type="text" value="00:05:00"/> hh:mm:ss
	Rückmeldung von Aktor auswerten	<input type="radio"/> Aus <input checked="" type="radio"/> Ein
	Telegramm für zyklisches Senden	<input type="radio"/> Aus <input checked="" type="radio"/> Ein
	Telegrammabstand für zyklisches Senden	<input type="text" value="00:01:00"/> hh:mm:ss
	Zyklisches Senden von	Ein-Telegramme
	Verhalten beim Sperren des zyklischen Sendens	Keine Reaktion
	Verhalten beim Entsperrn des zyklischen Sendens	Keine Reaktion
	Deaktivieren der Sperre durch	<input type="radio"/> Kommunikationsobjekt <input checked="" type="radio"/> Ablauf einer eingestellten Zeit
	Zeit zur Deaktivierung der Sperre	<input type="text" value="01:00"/> hh:mm

Parameter	Optionen	Beschreibung
Aktor Auswahl	<ul style="list-style-type: none"> Schalt-Aktor Dimm-Aktor 	Wählen Sie den verwendeten Aktor aus. Er beeinflusst das Verhalten des Lichtkanals und die verfügbaren Einstellungen/Objekte in der ETS.
Einschaltsschwelle	<ul style="list-style-type: none"> 0 Lux – 2000 Lux 	Ist die Umgebungshelligkeit geringer als dieser Schwellenwert und wird eine Bewegung erkannt, wird die Beleuchtung eingeschaltet. Ist die Umgebungshelligkeit deutlich größer als die eingestellte Schwelle, wird die Beleuchtung sofort ausgeschaltet.
Kanal 1/2: Betriebsmodus	<ul style="list-style-type: none"> Vollautomatik Halbautomatik 	Legt fest, ob Kanal 1/2 im vollautomatischen oder halbautomatischen Modus betrieben wird.
Kanal 1/2: Nachlaufzeit	<ul style="list-style-type: none"> 00:00:01 – 18:12:15 (hh:mm:ss) 	Legt die Nachlaufzeit für Kanal 1/2 fest. Die Nachlaufzeit beginnt, sobald keine Anwesenheit erkannt wird. Nach dieser Zeit wird die Beleuchtung ausgeschaltet.
Rückmeldung von Aktor auswerten	<ul style="list-style-type: none"> Aus Ein 	Deaktiviert/aktiviert die Auswertung der Kommunikationsobjekte des Aktors (Objekt 8/10).
Telegramm für zyklisches Senden	<ul style="list-style-type: none"> Aus Ein 	Deaktiviert/aktiviert das Senden von zyklischen Telegrammen.
Telegrammabstand für zyklisches Senden	<ul style="list-style-type: none"> 00:00:01 – 18:12:15 (hh:mm:ss) 	[Voraussetzung: Telegramm für zyklisches Senden: Ein] Bestimmt die Zeit zwischen gesendeten Lichtkanal-Telegrammen.
Zyklisches Senden von	<ul style="list-style-type: none"> Ein- und Aus-Telegramme Ein-Telegramme Aus-Telegramme 	[Voraussetzung: Telegramm für zyklisches Senden: Ein] Bestimmt welche Art von Telegramm gesendet werden soll. Das Senden erfolgt zyklisch.
Verhalten beim Sperren/Entsperrn über Kommunikationsobjekt	<ul style="list-style-type: none"> Keine Reaktion Einschalten Ausschalten 	Diese Auswahl bestimmt die Reaktion nach dem Ein-/Ausschalten des zyklischen Sendens.

Deaktivieren der Sperre durch	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsobjekt • Ablauf einer eingestellten Zeit 	Diese Auswahl bestimmt über welche Weise die Sperre der Licht-Kanäle deaktiviert werden soll. Bei der Auswahl „Kommunikationsobjekte“ werden die Objekte 61/62 verwendet.
Zeit zur Deaktivierung der Sperre	<ul style="list-style-type: none"> • 00:01 – 23:59 (hh:mm) 	[Voraussetzung: Deaktivieren der Sperre durch: Ablauf einer eingestellten Zeit] Sperre der Licht-Kanäle wird nach Ablauf der eingegebenen Zeit deaktiviert. Die Sperre kann weiterhin über die Kommunikationsobjekte 61/62 deaktiviert werden.

Einstellungen für Aktor Auswahl: „Dimm-Aktor“

Allgemein	Aktor Auswahl	<input type="radio"/> Schalt-Aktor <input checked="" type="radio"/> Dimm-Aktor
Licht-Kanäle	Sollwert	(0 = Deaktiviert) <input type="text" value="500"/> Lux
Lichtwert	Verzögerung bis Regelungsbeginn	<input type="text" value="Deaktiviert"/>
HLK-Kanäle	Regelungsintervall	<input type="text" value="5"/> Hundred Milliseconds
Bewegung	Maximale Dimmwertänderung	<input type="text" value="20"/> %
+ Szene	Betriebsmodus	<input checked="" type="radio"/> Vollautomatik <input type="radio"/> Halbautomatik
+ Temperatur	Lichtwert K2 zu K1	<input type="text" value="100%"/>
+ Luftfeuchte	Einschalt-Lichtwert	<input type="text" value="10"/> %
+ Luftgüte	Nachlaufzeit	<input type="text" value="00:05:00"/> hh:mm:ss
	Orientierungslichtlevel	<input type="text" value="10"/> %
	Nachlaufzeit Orientierungslicht (0 = Deaktiviert)	<input type="text" value="00:00"/> hh:mm
	Nachtmodus-Lichtlevel	<input type="text" value="10"/> %
	Nachlaufzeit Nachtmodus (0 = Deaktiviert)	<input type="text" value="00:00"/> hh:mm
	Rückmeldung von Aktor auswerten	<input type="radio"/> Aus <input checked="" type="radio"/> Ein
	Telegramm für zyklisches Senden	<input type="radio"/> Aus <input checked="" type="radio"/> Ein
	Telegrammabstand für zyklisches Senden	<input type="text" value="00:01:00"/> hh:mm:ss
	Zyklisches Senden von	<input type="text" value="Alle Telegramme"/>
	Verhalten beim Sperren des zyklischen Sendens	<input type="text" value="Keine Reaktion"/>
	Verhalten beim Entsperrn des zyklischen Sendens	<input type="text" value="Keine Reaktion"/>
	Deaktivieren der Sperre durch	<input type="radio"/> Kommunikationsobjekt <input checked="" type="radio"/> Ablauf einer eingestellten Zeit
	Zeit zur Deaktivierung der Sperre	<input type="text" value="01:00"/> hh:mm

Parameter	Optionen	Beschreibung
Aktor Auswahl	<ul style="list-style-type: none"> • Schalt-Aktor • Dimm-Aktor 	Wählen Sie den verwendeten Aktor aus. Er beeinflusst das Verhalten des Lichtkanals und die verfügbaren Einstellungen/Objekte in der ETS.
Sollwert	<ul style="list-style-type: none"> • 0 Lux – 2000 Lux 	Dieser Lux-Wert ist der Zielwert für die Helligkeit der Beleuchtung, der für die Lichtregelung verwendet wird. Der Melder wird die Beleuchtung entsprechend anpassen (dimmen), um diesen Wert zu erreichen. Wenn keine Anwesenheit erkannt wird, wird die Beleuchtung nach der Nachlaufzeit ausgeschaltet.
Verzögerung bis Regelungsbeginn	<ul style="list-style-type: none"> • Deaktiviert • 0,5 - 5 Sek. 	Nach Einschalten des Licht-Kanals mit dem Einschalt-Lichtwert, bestimmt dieser Wert die Zeit bis zum Start der Lichtwertregelung. Dieser Wert kann verwendet werden, um dem Dimm-Aktor die Zeit zum Dimmen auf den Einschaltwert zu geben.
Regelungsintervall	<ul style="list-style-type: none"> • 5 – 50 (Einhundert Millisekunden) 	Bestimmt das Intervall für Dimmbotschaften in der Steuerung. Wird verwendet, um ein möglichst sanftes Steuerungsverhalten zu ermöglichen.

Maximale Dimmwertänderung	<ul style="list-style-type: none"> • 5% – 100% 	Limitiert die maximale Sprungweite der Lichtregelung durch die Dimm-Botschaften.
Betriebsmodus	<ul style="list-style-type: none"> • Vollautomatik • Halbautomatik 	Legt fest, ob der Melder im vollautomatischen oder halbautomatischen Modus arbeitet. Im halbautomatischen Modus ist die Lichtsteuerung nur dann aktiv, wenn „Alle Kanäle Schalten“ (Objekt 27) verwendet wird.
Lichtwert K2 zu K1	<ul style="list-style-type: none"> • 10% - 100% 	Ermittelt den Lichtwert des zweiten Lichtkanals im Verhältnis zum Ersten.
Einschalt-Lichtwert	<ul style="list-style-type: none"> • 10% - 100% 	Bestimmt den Lichtwert, der gesendet wird, sobald Anwesenheit erkannt wird und die Umgebungshelligkeit zu gering ist.
Nachlaufzeit	<ul style="list-style-type: none"> • 00:00:01 – 18:12:15 (hh:mm:ss) 	Legt die Nachlaufzeit fest. Die Nachlaufzeit beginnt, sobald keine Anwesenheit erkannt wird.
Orientierungslichtlevel	<ul style="list-style-type: none"> • 1% - 50% 	Bestimmt das Lichtniveau im Orientierungsmodus. Der Orientierungsmodus wird nach der Nachlaufzeit aktiviert und dimmt die Beleuchtung leicht ab, bevor sie vollständig ausgeschaltet wird.
Nachlaufzeit Orientierungslichtlevel	<ul style="list-style-type: none"> • 00:00 – 23:59 (hh:mm) 	Legt die Nachlaufzeit für den Orientierungsmodus fest. Die Nachlaufzeit beginnt, sobald die Nachlaufzeit des Melders abgelaufen ist. Nach dieser Zeit wird die Beleuchtung komplett ausgeschaltet.
Nachtmodus-Lichtlevel	<ul style="list-style-type: none"> • 1% - 50% 	Bestimmt die Lichtstärke im Nachtmodus.
Nachlaufzeit Nachtmodus	<ul style="list-style-type: none"> • 00:00 – 04:15 (hh:mm) 	Legt die Nachlaufzeit für den Nachtmodus fest. Die Nachlaufzeit beginnt, sobald keine Anwesenheit erkannt wird.
Rückmeldung des Aktors auswerten	<ul style="list-style-type: none"> • Aus • Ein 	Deaktiviert/aktiviert die Auswertung der Kommunikationsobjekte des Aktors. (Objekt 9/11).
Telegramm für zyklisches Senden	<ul style="list-style-type: none"> • Aus • Ein 	Deaktiviert/aktiviert das Senden von zyklischen Telegrammen.
Telegrammabstand für zyklisches Senden	<ul style="list-style-type: none"> • 00:00:01 – 18:12:15 (hh:mm:ss) 	[Voraussetzung: Telegramm für zyklisches Senden: Ein] Bestimmt die Zeit zwischen gesendeten Lichtkanal-Telegrammen.
Zyklisches Senden von	<ul style="list-style-type: none"> • Alle Telegramme • Ein-Telegramme • Aus-Telegramme • Dimmwert-Telegramme 	[Voraussetzung: Telegramm für zyklisches Senden: Ein] Bestimmt welche Art von Telegramm gesendet werden soll. Das Senden erfolgt zyklisch.
Verhalten beim Sperren/Entsperren über Kommunikationsobjekt	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Reaktion • Einschalten • Ausschalten 	Diese Auswahl bestimmt die Reaktion nach dem Ein-/Ausschalten des zyklischen Sendens.
Deaktivieren der Sperre durch	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsobjekt • Ablauf einer eingestellten Zeit 	Diese Auswahl bestimmt über welche Weise die Sperre der Licht-Kanäle deaktiviert werden soll. Bei der Auswahl „Kommunikationsobjekte“ werden die Objekte 61/62 verwendet.
Zeit zur Deaktivierung der Sperre	<ul style="list-style-type: none"> • 00:01 – 23:59 (hh:mm) 	[Voraussetzung: Deaktivieren der Sperre durch: Ablauf einer eingestellten Zeit] Sperre der Licht-Kanäle wird nach Ablauf der eingegebenen Zeit deaktiviert. Die Sperre kann weiterhin über die Kommunikationsobjekte 61/62 deaktiviert werden.

LICHTWERT-EINSTELLUNGEN

Die Seite „Lichtwert“ ist nur verfügbar, wenn die Hardwarekonfiguration auf **Master** eingestellt ist.
Sie wird verwendet, um die Lichtmessung zu konfigurieren.

Allgemein	Telegrammabstand Lichtwert (0 = Deaktiviert)	<input type="text" value="00:00"/> mm:ss
Licht-Kanäle	Lichtwert senden ab Differenz von (Lux, 0 = Deaktiviert)	<input type="text" value="0"/>
Lichtwert		
HLK-Kanäle	Interner Lichtwert (Multiplikator)	<input type="text" value="1"/>
	Interner Lichtwert (Divisor)	<input type="text" value="1"/>
Bewegung	Externen Lichtwert verarbeiten	<input type="radio"/> Aus <input checked="" type="radio"/> Ein
+ Temperatur	Externer Lichtwert (Multiplikator)	<input type="text" value="1"/>
+ Luftfeuchte	Externer Lichtwert (Divisor)	<input type="text" value="1"/>
+ Luftgüte	Verhalten beim Sperren des Lichtwerts	<input type="text" value="Voreingestellten Lichtwert senden"/>
	Voreingestellter Lichtwert (Lux)	<input type="text" value="0"/>

Parameter	Optionen	Beschreibung
Telegrammabstand Lichtwert	<ul style="list-style-type: none"> • 00:00 – 04:15 (mm:ss) 	Bestimmt die Zeit zwischen gesendeten Lichtwertbotschaften.
Lichtwert senden ab Differenz von	<ul style="list-style-type: none"> • 0 Lux – 2000 Lux 	Der Lichtwert wird gesendet, wenn der gemessene Lichtwert die eingestellte Differenz überschreitet.
Interner Lichtwert	<ul style="list-style-type: none"> • Multiplikator (0 - 100) • Divisor (1 - 10) 	Hiermit wird die Lichtwertmessung geändert. Kommunikationsobjektwert = Messwert * Multiplikator / Divisor
Externen Lichtwert verarbeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Aus • Ein 	Deaktiviert/aktiviert ein Objekt für die externe Lichtwerteingabe. Der Mittelwert aus internem und externem Lichtwert wird für die Lichtregelung verwendet.
Externer Lichtwert	<ul style="list-style-type: none"> • Multiplikator (0 - 100) • Divisor (1 - 10) 	[Voraussetzung: Externen Lichtwert verarbeiten: Ein] Externer Lichtwert = Kommunikationsobjektwert * Multiplikator / Divisor
Verhalten beim Sperren des Lichtwerts	<ul style="list-style-type: none"> • Sperren deaktivieren • Aktuellen Lichtwert senden • Voreingestellten Lichtwert senden 	Ein Kommunikationsobjekt wird verwendet, um das zyklische Senden von Lichtwerten zu sperren. Dieser Parameter kann das Verhalten nach dem Sperren bestimmen.
Voreingestellter Lichtwert	<ul style="list-style-type: none"> • 0 Lux – 2000 Lux 	[Voraussetzung: Verhalten beim Sperren des Lichtwerts: Voreingestellten Lichtwert senden] Bestimmt den Standard-Lichtwert, der nach der Blockierung des Sendens von Lichtwerten gesendet werden soll.

HLK-KANALEINSTELLUNGEN

Die Seite HLK-Kanaleinstellungen ist nur verfügbar, wenn die Hardwarekonfiguration auf Master eingestellt ist.
Sie wird zur Konfiguration der HLK-Kanäle verwendet.

Allgemein	Einschaltverzögerung K1 (0 = Deaktiviert)	<input type="text" value="00:01"/>	hh:mm
Licht-Kanäle	Nachlaufzeit K1 (0 = Deaktiviert)	<input type="text" value="00:02"/>	hh:mm
Lichtwert	Einschaltverzögerung K2 (0 = Deaktiviert)	<input type="text" value="00:01"/>	hh:mm
HLK-Kanäle	Nachlaufzeit K2 (0 = Deaktiviert)	<input type="text" value="00:02"/>	hh:mm
Bewegung			
+ Szene			
+ Temperatur			
+ Luftfeuchte			
+ Luftgüte			

Parameter	Optionen	Beschreibung
Einschaltverzögerung K1	• 00:00 – 04:15 (hh:mm)	Wenn eine Bewegung erkannt wird, wird diese Einschaltverzögerung ausgelöst. HLK-Kanal 1 schaltet sich ein, wenn nach dieser Verzögerung immer noch eine Bewegung erkannt wird.
Nachlaufzeit K1	• 00:00 – 04:15 (hh:mm)	Wenn keine Bewegung erkannt wird, schaltet sich der HLK-Kanal 1 nach dieser Zeit aus.
Einschaltverzögerung K2	• 00:00 – 04:15 (hh:mm)	Wenn eine Bewegung erkannt wird, wird diese Einschaltverzögerung ausgelöst. HLK-Kanal 2 schaltet sich ein, wenn nach dieser Verzögerung immer noch eine Bewegung erkannt wird.
Nachlaufzeit K2	• 00:00 – 04:15 (hh:mm)	Wenn keine Bewegung erkannt wird, schaltet sich der HLK-Kanal 2 nach dieser Zeit aus.

BEWEGUNGSEINSTELLUNGEN

Die Seite „Bewegung“ wird für Einstellungen rund um den PIR und das Mikrofon verwendet.

Allgemein	Zeit zwischen der Bewegungserkennung	<input type="text" value="3"/> Sekunden
Licht-Kanäle	Telegramme bei Bewegungserkennung	<input checked="" type="radio"/> Ein- / Aus-Telegramme <input type="radio"/> Ein-Telegramme
Lichtwert	PIR-Empfindlichkeit	<input type="text" value="Standard"/>
HLK-Kanäle	Reaktivierungszeitraum durch Bewegung	<input type="text" value="00:20"/> mm:ss
Bewegung		
+ Temperatur	Mikrofon	<input type="radio"/> Aus <input checked="" type="radio"/> Ein
+ Luftfeuchte	Mikrofon-Empfindlichkeit	<input type="text" value="60%"/>
+ Luftgüte	Reaktivierungszeitraum durch Mikrofon	<input type="text" value="00:20"/> mm:ss

Parameter	Optionen	Beschreibung
Zeit zwischen der Bewegungserkennung	<ul style="list-style-type: none"> • 1 – 240 Sek. 	Bestimmt das Zeitintervall zwischen gesendeten Bewegungstelegrammen, wenn eine Bewegung erkannt wird. Diese Zeitspanne beeinflusst auch das Schalten der Beleuchtung.
Telegramme bei Bewegungserkennung	<ul style="list-style-type: none"> • Ein- / Aus-Telegramme • Ein-Telegramme 	Bestimmt, welche Telegramme bei Bewegungserkennung gesendet werden. Ein-Telegramme werden nach Bewegungserkennung gesendet. Aus-Telegramme werden nach Ablauf der Zeit zw. der Bewegungserkennung gesendet, sofern in diesem Zeitraum keine Bewegung detektiert wurde.
PIR-Empfindlichkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Gering • Standard • Hoch 	Bestimmt die Empfindlichkeit der Bewegungserkennung. Hoch ist die empfindlichste Option. Standard ist die Werkseinstellung.
Reaktivierungszeitraum durch Bewegung	<ul style="list-style-type: none"> • 1 – 60 Sek. 	[Voraussetzung: Aktor Auswahl: Schalt-Aktor] Die Reaktivierungszeit beginnt nach Ablauf der Nachlaufzeit. Wird eine Bewegung innerhalb der eingestellten Reaktivierungszeit erneut erkannt, schaltet der Melder das Licht nicht einfach wieder ein, sondern ruft den zuvor aktiven Zustand ab. Dieser Zustand war z.B. ein manuell ausgeschaltetes Licht.
Externer Master/Slave	<ul style="list-style-type: none"> • Aus • Ein 	Deaktiviert/aktiviert den externen Eingang von Bewegungskommunikationsobjekten.
Mikrofon	<ul style="list-style-type: none"> • Aus • Ein 	Deaktiviert/aktiviert die Mikrofonfunktion.
Mikrofon-Empfindlichkeit	<ul style="list-style-type: none"> • 10% - 100% 	[Voraussetzung: Mikrofon: Ein] Bestimmt die Empfindlichkeit der Tonerkennung. 100% ist die empfindlichste Option. 60% ist die Werkseinstellung.
Reaktivierungszeitraum durch Mikrofon	<ul style="list-style-type: none"> • 1 - 60 Sek. 	[Voraussetzung: Mikrofon: Ein] Die Mikrofonaktivierungszeit beginnt nach Ablauf der Nachlaufzeit. Wird innerhalb der eingestellten Aktivierungszeit ein Geräusch erkannt, schaltet der Melder das Licht nicht einfach wieder ein, sondern ruft den zuvor aktiven Zustand ab. Dieser Zustand war z. B. ein manuell ausgeschaltetes Licht.

SZENE-EINSTELLUNGEN

Die Seite „Szene“ ist nur verfügbar, wenn die Hardwarekonfiguration auf Master und die Aktor Auswahl auf Dimm-Aktor eingestellt ist. Es gibt zwei Szenen für die Konfiguration. Die Szene kann über die Fernbedienung oder über das Kommunikationsobjekt aktiviert werden.

Allgemein	Szene 0 / F1	<input type="radio"/> Aus <input checked="" type="radio"/> Ein
Licht-Kanäle	Kanal 1 Lichtwert (%)	<input type="text" value="100"/>
Lichtwert	Kanal 2 Lichtwert (%)	<input type="text" value="100"/>
HLK-Kanäle	Szene 1 / F2	<input type="radio"/> Aus <input checked="" type="radio"/> Ein
Bewegung	Kanal 1 Lichtwert (%)	<input type="text" value="100"/>
	Kanal 2 Lichtwert (%)	<input type="text" value="100"/>
- Szene		
Szene 0-1		
+ Temperatur		
+ Luftfeuchte		
+ Luftgüte		

Parameter	Optionen	Beschreibung
Szene 0 / F1	<ul style="list-style-type: none"> • Aus • Ein 	Deaktiviert/aktiviert die Funktion der Szene 0.
Kanal 1 Lichtwert	<ul style="list-style-type: none"> • 0 – 100% 	[Voraussetzung: Szene 0/F1: Ein] Lichtwert von Kanal 1 für Szene 0.
Kanal 2 Lichtwert	<ul style="list-style-type: none"> • 0 – 100% 	[Voraussetzung: Szene 0/F1: Ein] Lichtwert von Kanal 2 für Szene 0.
Szene 1 / F2	<ul style="list-style-type: none"> • Aus • Ein 	Deaktiviert/aktiviert die Funktion der Szene 1.
Kanal 1 Lichtwert	<ul style="list-style-type: none"> • 0 – 100% 	[Voraussetzung: Szene 1/F2: Ein] Lichtwert von Kanal 1 für Szene 1.
Kanal 2 Lichtwert	<ul style="list-style-type: none"> • 0 – 100% 	[Voraussetzung: Szene 1/F2: Ein] Lichtwert von Kanal 2 für Szene 1.

TEMPERATUR-EINSTELLUNGEN [NUR SENSO VARIANTEN]

Die Einstellungen für die Temperaturgrenzwerte sind nur verfügbar, wenn die Hardwarekonfiguration auf **Master** eingestellt ist. Sie wird verwendet, um Einstellungen an der Temperaturmessung und den Grenzwerten vorzunehmen.

Allgemein	Offset Temperatur (°C)	0
Licht-Kanäle	Zyklisch senden oder ab Differenz	<input checked="" type="radio"/> Zyklisch <input type="radio"/> Differenz
Lichtwert	Telegrammabstand für zyklisches Senden (0 = Deaktiviert)	00:01:00 hh:mm:ss
HLK-Kanäle	Bereich für Senden der Temperatur	Senden nur im Bereich zwischen
Bewegung	Unterer Grenzwert (°C)	0
	Oberer Grenzwert (°C)	50
+ Szene	Externe Temperatur verarbeiten	<input type="radio"/> Aus <input checked="" type="radio"/> Ein
- Temperatur	Prozentanteil externe Temperatur (%)	50
	Verhalten beim Sperren der Temperatur	Voreingestellte Temperatur senden
	Voreingestellte Temperatur (°C)	0
	Temperatur Grenzwert 1	
	Temperatur Grenzwert 2	
+ Luftfeuchte		
+ Luftgüte		

Parameter	Optionen	Beschreibung
Offset Temperatur	<ul style="list-style-type: none"> -50 – 50°C 	Legt fest, um wie viel Grad Celsius die Temperaturwerte angepasst werden, wenn sie als Wert gesendet werden.
Zyklisch senden oder ab Differenz	<ul style="list-style-type: none"> Zyklisch Differenz 	Legt fest, ob die Werte zyklisch oder nur bei Erreichen einer bestimmten Differenz gesendet werden sollen.
Telegrammabstand für zyklisches Senden	<ul style="list-style-type: none"> 00:00:00 – 18:12:15 (hh:mm:ss) 	[Voraussetzung: Zyklisches Senden oder ab Differenz: Zyklisch] Legt ein Zeitintervall zwischen den gesendeten Werten fest.
Temperatur senden ab Differenz von	<ul style="list-style-type: none"> 0 – 50°C 	[Voraussetzung: Zyklisches Senden oder ab Differenz: Zyklisch] Legt fest, wie groß der Temperaturunterschied sein muss, bevor ein Telegramm gesendet wird.
Bereich für Senden der Temperatur	<ul style="list-style-type: none"> Keine Einschränkungen Senden nur im Bereich zwischen Kein Senden nur im Bereich zwischen 	Legt fest, in welchem Bereich die Temperaturwerte gesendet werden sollen.
Unterer/Oberer Grenzwert	<ul style="list-style-type: none"> 0 – 50°C 	[Voraussetzung: Bereich für Senden der Temperatur: ...im Bereich zwischen] Legt die Temperaturwerte für den oberen und unteren Grenzwert fest.
Externe Temperatur verarbeiten	<ul style="list-style-type: none"> Aus Ein 	Deaktiviert/aktiviert die externe Eingabe von Temperaturwerten. Wenn aktiviert, werden die internen und externen Werte gemittelt und dann weiterverarbeitet.
Prozentanteil externe Temperatur	<ul style="list-style-type: none"> 1 – 100% 	Beeinflusst den externen Temperaturwert und erlaubt Anpassungsmöglichkeiten bei der Auswertung.
Verhalten beim Sperren der Temperatur	<ul style="list-style-type: none"> Sperren deaktiviert Aktuelle Temperatur senden Voreingestellte Temperatur senden 	Ein Kommunikationsobjekt wird verwendet, um das zyklische Senden von Temperaturwerten zu ermöglichen. Dieser Parameter kann das Verhalten nach dem Sperren bestimmen.
Voreingestellte Temperatur	<ul style="list-style-type: none"> -50 – 50°C 	[Voraussetzung: Verhalten beim Sperren des Lichtwerts: Voreingestellten Lichtwert senden] Legt den voreingestellten Temperaturwert fest, der nach der Sperrung des Sendens von Temperaturwerten gesendet werden soll.

TEMPERATURGRENZWERTE [NUR SENSO VARIANTEN]

Allgemein	Grenzwert 1 Temperatur (°C)	<input type="text" value="18"/>
Licht-Kanäle	Hysterese (°C)	<input type="text" value="5"/>
Lichtwert	Reaktion beim Unterschreiten vom Grenzwert	<input type="text" value="Einschalten"/>
HLK-Kanäle	Reaktion beim Überschreiten vom Grenzwert	<input type="text" value="Ausschalten"/>
Bewegung	Verhalten beim Sperren über Kommunikationsobjekt	<input type="text" value="Ausschalten"/>
+ Szene	Verhalten beim Entsperrn über Kommunikationsobjekt	<input type="text" value="Ausschalten"/>
- Temperatur	Sendeverzögerung beim Über-/Unterschreiten der Grenzwerte	<input type="text" value="00:00"/> hh:mm
Temperatur	Telegrammabstand für zyklisches Senden	<input type="text" value="00:00:00"/> hh:mm:ss
Temperatur Grenzwert 1	Vorgabe der Grenzwerte über Telegramm	<input type="radio"/> Aus <input checked="" type="radio"/> Ein
Temperatur Grenzwert 2		
+ Luftfeuchte		
+ Luftgüte		

Parameter	Optionen	Beschreibung
Temperatur Grenzwert	• 0 – 50°C	Bestimmt den Temperaturwert, ab dem eine Reaktion ausgelöst wird, sobald der Messwert über- oder unterschritten wird. Dieser Wert wird beeinflusst, wenn Offset oder Hysterese eingestellt sind.
Hysterese	• 0 – 50°C	Bestimmt die Hysterese zum Temperaturgrenzwert. Eine Hysterese beeinflusst sowohl den oberen als auch den unteren Grenzwert.
Reaktion beim Unterschreiten vom Grenzwert	• Keine Reaktion • Einschalten • Ausschalten	Legt die Reaktion fest, wenn der Wert des Temperaturgrenzwerts unterschritten wird.
Reaktion beim Überschreiten vom Grenzwert	• Keine Reaktion • Einschalten • Ausschalten	Legt die Reaktion fest, wenn der Wert des Temperaturgrenzwerts überschritten wird.
Verhalten beim Sperren/Entsperren über Kommunikationsobjekt	• Keine Reaktion • Einschalten • Ausschalten	Diese Auswahl bestimmt die Reaktion nach dem Ein-/Ausschalten des zyklischen Sendens.
Sendeverzögerung beim Über-/Unterschreiten der Grenzwerte	• 00:00 – 04:00 (hh:mm)	Definiert eine Verzögerung, die nach Über-/ Unterschreiten der Grenzwerte ausgelöst wird. Die Telegramme werden nach Ablauf dieser Verzögerung gesendet. Die Einstellung der Verzögerung wird ignoriert, wenn das zyklische Senden von Telegrammen aktiviert ist.
Telegrammabstand für zyklisches Senden	• 00:00:00 – 18:12:15 (hh:mm:ss)	Bestimmt die Zeit zwischen zyklisch gesendeten Temperatur-Telegrammen.
Vorgabe der Grenzwerte über Telegramm	• Aus • Ein	Deaktiviert/aktiviert die Einstellung von Grenzwerten über Telegramme.

LUFTFEUCHTE EINSTELLUNGEN [NUR SENSO VARIANTEN]

Die Einstellungen für die Luftfeuchtigkeitsgrenzwerte sind nur verfügbar, wenn die Hardwarekonfiguration auf **Master** eingestellt ist. Sie wird verwendet, um Einstellungen bezüglich der Messung der relativen Luftfeuchtigkeit und der Grenzwerte vorzunehmen.

Allgemein	Offset Luftfeuchte (%)	0
Licht-Kanäle	Zyklisch senden oder ab Differenz	<input checked="" type="radio"/> Zyklisch <input type="radio"/> Differenz
Lichtwert	Telegrammabstand für zyklisches Senden (0 = Deaktiviert)	00:01:00 hh:mm:ss
HLK-Kanäle	Bereich für Senden der Luftfeuchte	Senden nur im Bereich zwischen
Bewegung	Unterer Grenzwert (%)	0
+ Szene	Oberer Grenzwert (%)	100
+ Temperatur	Externe Luftfeuchte verarbeiten	<input type="radio"/> Aus <input checked="" type="radio"/> Ein
- Luftfeuchte	Prozentanteil externe Luftfeuchte (%)	50
	Verhalten beim Sperren der Luftfeuchte	Voreingestellte Luftfeuchte senden
	Voreingestellte Luftfeuchte (%)	0

Luftfeuchte

Luftfeuchte Grenzwert 1

Luftfeuchte Grenzwert 2

+ Luftgüte

Parameter	Optionen	Beschreibung
Offset Luftfeuchte	<ul style="list-style-type: none"> -50 – 50% 	Bestimmt, um wie viel Prozent die Feuchtigkeitswerte angepasst werden, wenn sie als Wert gesendet werden.
Zyklisch senden oder ab Differenz	<ul style="list-style-type: none"> Zyklisch Differenz 	Legt fest, ob die Werte zyklisch oder nur bei Erreichen einer bestimmten Differenz gesendet werden sollen.
Telegrammabstand für zyklisches Senden	<ul style="list-style-type: none"> 00:00:00 – 18:12:15 (hh:mm:ss) 	[Voraussetzung: Zyklisch senden oder ab Differenz: Zyklisch] Erlaubt ein Zeitintervall zwischen den gesendeten Werten.
Luftfeuchte senden ab Differenz von	<ul style="list-style-type: none"> 0 – 100% 	[Voraussetzung: Zyklisch senden oder ab Differenz: Zyklisch] Legt fest, wie groß der Feuchtigkeitsunterschied sein muss, bevor ein Telegramm gesendet wird.
Bereich für Senden der Luftfeuchte	<ul style="list-style-type: none"> Keine Einschränkungen Senden nur im Bereich zwischen Kein Senden nur im Bereich zwischen 	Legt fest, in welchem Bereich die Luftfeuchtigkeitswerte gesendet werden sollen.
Oberer/Unterer Grenzwert	<ul style="list-style-type: none"> 0 – 100% 	[Voraussetzung: Bereich für Senden der Temperatur: ...im Bereich zwischen] Legt die Luftfeuchtigkeitswerte für den oberen und unteren Grenzwert fest.
Externe Luftfeuchte verarbeiten	<ul style="list-style-type: none"> Aus Ein 	Deaktiviert/aktiviert die externe Eingabe von Luftfeuchtwerten. Wenn aktiviert, werden die internen und externen Werte gemittelt und dann weiterverarbeitet.
Prozentanteil externe Luftfeuchte	<ul style="list-style-type: none"> 1 – 100% 	Beeinflusst den externen Luftfeuchtwert und erlaubt Anpassungsmöglichkeiten bei der Auswertung.
Verhalten beim Sperren der Luftfeuchte	<ul style="list-style-type: none"> Sperren deaktiviert Aktuelle Luftfeuchte senden Voreingestellte Luftfeuchte senden 	Ein Kommunikationsobjekt wird verwendet, um das zyklische Senden von Luftfeuchtigkeitswerten zu sperren. Dieser Parameter kann das Verhalten nach dem Sperren bestimmen.
Voreingestellte Luftfeuchte	<ul style="list-style-type: none"> 1 – 100% 	[Voraussetzung: Verhalten beim Sperren des Lichtwerts: Voreingestellten Lichtwert senden] Bestimmt den voreingestellten Luftfeuchtigkeitswert, der nach der Sperrung des Sendens von Luftfeuchtigkeitswerten gesendet werden soll.

EINSTELLUNGEN FÜR GRENZWERTE DER LUFTFEUCHTIGKEIT [NUR SENSO VARIANTEN]

Allgemein	Grenzwert 1 Luftfeuchte (%)	<input type="text" value="0"/>
Licht-Kanäle	Hysterese (%)	<input type="text" value="0"/>
Lichtwert	Reaktion beim Unterschreiten vom Grenzwert	<input type="text" value="Einschalten"/>
HLK-Kanäle	Reaktion beim Überschreiten vom Grenzwert	<input type="text" value="Ausschalten"/>
Bewegung	Verhalten beim Sperren über Kommunikationsobjekt	<input type="text" value="Ausschalten"/>
+ Szene	Verhalten beim Entsperrn über Kommunikationsobjekt	<input type="text" value="Ausschalten"/>
+ Temperatur	Sendeverzögerung beim Über-/Unterschreiten der Grenzwerte	<input type="text" value="00:00"/> hh:mm
- Luftfeuchte	Telegrammabstand für zyklisches Senden	<input type="text" value="00:00:00"/> hh:mm:ss
Luftfeuchte	Vorgabe der Grenzwerte über Telegramm	<input type="radio"/> Aus <input checked="" type="radio"/> Ein
Luftfeuchte Grenzwert 1		
Luftfeuchte Grenzwert 2		
+ Luftgüte		

Parameter	Optionen	Beschreibung
Grenzwert Luftfeuchte	• 0 – 100%	Bestimmt den Luftfeuchtwert, ab dem eine Reaktion ausgelöst wird, sobald der Messwert über- oder unterschritten wird. Dieser Wert wird beeinflusst, wenn Offset oder Hysterese eingestellt sind.
Hysterese	• 0 – 100%	Bestimmt die Hysterese zum Luftfeuchtgrenzwert. Eine Hysterese beeinflusst sowohl den oberen als auch den unteren Grenzwert.
Reaktion beim Unterschreiten vom Grenzwert	• Keine Reaktion • Einschalten • Ausschalten	Legt die Reaktion fest, wenn der Wert des Luftfeuchtigkeitsgrenzwertes unterschritten wird.
Reaktion beim Überschreiten vom Grenzwert	• Keine Reaktion • Einschalten • Ausschalten	Legt die Reaktion fest, wenn der Wert des Luftfeuchtigkeitsgrenzwertes überschritten wird.
Verhalten beim Sperren/Entsperrn über Kommunikationsobjekt	• Keine Reaktion • Einschalten • Ausschalten	Diese Auswahl bestimmt die Reaktion nach dem Ein-/Ausschalten des zyklischen Sendens.
Sendeverzögerung beim Über-/Unterschreiten der Grenzwerte	• 00:00 – 04:00 (hh:mm)	Definiert eine Verzögerung, die nach Über-/ Unterschreiten der Grenzwerte ausgelöst wird. Die Telegramme werden nach Ablauf dieser Verzögerung gesendet. Die Einstellung der Verzögerung wird ignoriert, wenn das zyklisch Senden von Telegrammen aktiviert ist.
Telegrammabstand für zyklisches Senden	• 00:00:00 – 18:12:15 (hh:mm:ss)	Bestimmt die Zeit zwischen zyklisch gesendeten Luftfeuchte-Telegrammen.
Vorgabe der Grenzwerte über Telegramm	• Aus • Ein	Deaktiviert/aktiviert die Einstellung von Grenzwerten über Telegramme.

EINSTELLUNGEN ZUR LUFTGÜTE [NUR SENSO VARIANTEN]

Die Einstellungen für die Luftgütegrenzwerte sind nur verfügbar, wenn die Hardwarekonfiguration auf **Master** eingestellt ist. Sie wird verwendet, um Einstellungen bezüglich der Luftgütemessung und der Grenzwerte vorzunehmen.

Allgemein	Offset Luftgüte (ppm)	0
Licht-Kanäle	Zyklisch senden oder ab Differenz	<input checked="" type="radio"/> Zyklisch <input type="radio"/> Differenz
Lichtwert	Telegrammabstand für zyklisches Senden (0 = Deaktiviert)	00:01:00 hh:mm:ss
HLK-Kanäle	Bereich für Senden der Luftgüte	Senden nur im Bereich zwischen
Bewegung	Unterer Grenzwert (ppm)	0
+ Szene	Oberer Grenzwert (ppm)	500
+ Temperatur	Verhalten beim Sperren der Luftgüte	Voreingestellte Luftgüte senden
+ Luftfeuchte	Voreingestellte Luftgüte (ppm)	0
- Luftgüte		
	Luftgüte	
	Luftgüte Grenzwert 1	
	Luftgüte Grenzwert 2	

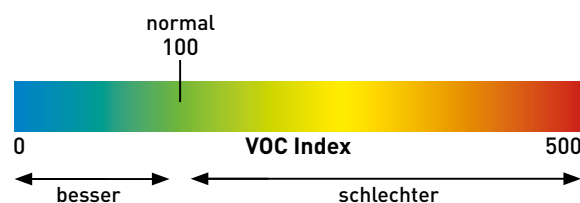
Parameter	Optionen	Beschreibung
Offset Luftgüte	<ul style="list-style-type: none"> -100 – 100 	Bestimmt, um wie viel die Luftgütewerte angepasst werden, wenn sie als Wert gesendet werden.
Zyklisch senden oder ab Differenz	<ul style="list-style-type: none"> Zyklisch Differenz 	Legt fest, ob die Werte zyklisch oder nur bei Erreichen einer bestimmten Differenz gesendet werden sollen.
Telegrammabstand für zyklisches Senden	<ul style="list-style-type: none"> 00:00:00 – 18:12:15 (hh:mm:ss) 	[Voraussetzung: Zyklisch senden oder ab Differenz: Zyklisch] Erlaubt ein Zeitintervall zwischen den gesendeten Werten.
Luftgüte senden ab Differenz von	<ul style="list-style-type: none"> 0 – 100 	[Voraussetzung: Zyklisch senden oder ab Differenz: Zyklisch] Legt fest, wie groß der Luftgüteunterschied sein muss, bevor ein Telegramm gesendet wird.
Bereich für Senden der Luftgüte	<ul style="list-style-type: none"> Keine Einschränkungen Senden nur im Bereich zwischen Kein Senden nur im Bereich zwischen 	Legt fest, in welchem Bereich die Luftgütewerte gesendet werden sollen.
Oberer/Unterer Grenzwert	<ul style="list-style-type: none"> 0 – 500 	[Voraussetzung: Bereich zum Senden der Temperatur: ...im Bereich zwischen] Legt die Luftgütewerte für den oberen und unteren Grenzwert fest.
Verhalten beim Sperren der Luftgüte	<ul style="list-style-type: none"> Sperren deaktiviert Aktuelle Luftgüte senden Voreingestellte Luftgüte senden 	Ein Kommunikationsobjekt wird verwendet, um das zyklisch Senden von Luftgütewerten zu sperren. Dieser Parameter kann das Verhalten nach dem Sperren bestimmen.
Voreingestellte Luftgüte	<ul style="list-style-type: none"> 0 – 500 	[Voraussetzung: Verhalten bei gesperrtem Lichtwert: Voreingestellten Lichtwert senden] Legt den voreingestellten Wert für die Luftgüte fest, der nach der Sperrung des Sendens von Luftgütewerten gesendet werden soll.

EINSTELLUNGEN FÜR GRENZWERTE DER LUFTGÜTE [NUR SENSO VARIANTEN]

Allgemein	Grenzwert 1 Luftgüte (ppm)	<input type="text" value="0"/>
Licht-Kanäle	Hysterese (ppm)	<input type="text" value="0"/>
Lichtwert	Reaktion beim Unterschreiten vom Grenzwert	<input type="text" value="Einschalten"/>
HLK-Kanäle	Reaktion beim Überschreiten vom Grenzwert	<input type="text" value="Ausschalten"/>
Bewegung	Verhalten beim Sperren über Kommunikationsobjekt	<input type="text" value="Ausschalten"/>
+ Szene	Verhalten beim Entsperrn über Kommunikationsobjekt	<input type="text" value="Ausschalten"/>
+ Temperatur	Sendeverzögerung beim Über-/Unterschreiten der Grenzwerte	<input type="text" value="00:00"/> hh:mm
+ Luftfeuchte	Telegrammabstand für zyklisches Senden	<input type="text" value="00:00:00"/> hh:mm:ss
- Luftgüte	Vorgabe der Grenzwerte über Telegramm	<input type="radio"/> Aus <input checked="" type="radio"/> Ein
Luftgüte		
Luftgüte Grenzwert 1		
Luftgüte Grenzwert 2		

Parameter	Optionen	Beschreibung
Grenzwert Luftgüte	• 0 – 500 ppm	Bestimmt den Luftgütewert, ab dem eine Reaktion ausgelöst wird, wenn der Messwert über- oder unterschritten wird. Dieser Wert wird beeinflusst, wenn Offsets oder Hysterese eingestellt sind.
Hysterese	• 0 – 50 ppm	Bestimmt die Hysterese zum Luftgütewert. Eine Hysterese beeinflusst sowohl den oberen als auch den unteren Grenzwert.
Reaktion bei Unterschreiten vom Grenzwert	• Keine Reaktion • Einschalten • Ausschalten	Legt die Reaktion fest, wenn der Wert des Luftgütewertes unterschritten wird.
Reaktion bei Überschreiten vom Grenzwert	• Keine Reaktion • Einschalten • Ausschalten	Legt die Reaktion fest, wenn der Wert des Luftgütewertes überschritten wird.
Verhalten beim Sperren/Entsperrn über Kommunikationsobjekt	• Keine Reaktion • Einschalten • Ausschalten	Diese Auswahl bestimmt die Reaktion nach dem Ein-/Ausschalten des zyklischen Sendens.
Sendeverzögerung beim Über-/Unterschreiten der Grenzwerte	• 00:00 – 04:00 (hh:mm)	Definiert eine Verzögerung, die nach Über-/ Unterschreiten der Grenzwerte ausgelöst wird. Die Telegramme werden nach Ablauf dieser Verzögerung gesendet. Die Einstellung der Verzögerung wird ignoriert, wenn das zyklische Senden von Telegrammen aktiviert ist.
Telegrammabstand für zyklisches Senden	• 00:00:00 – 18:12:15 (hh:mm:ss)	Bestimmt die Zeit zwischen den gesendeten Luftgüte-Telegrammen.
Vorgabe der Grenzwerte über Telegramm	• Aus • Ein	Deaktiviert/aktiviert die Einstellung von Grenzwerten über Telegramme.

Informationen zum VOC Index



- Zeigt Veränderungen der Intensität im Verhältnis zur Historie im Raum an
- Bezieht sich auf den Durchschnitt der in den letzten 24h im Raum vorhandenen VOC-Konzentration
- Geht nach sehr langen Ereignissen auf einen normalen VOC-Index von ca. 100 zurück

DETEKTOR-EINSTELLUNGEN [SLAVE]

Der Slave erweitert nur den gesamten Erfassungsbereich. Erkannte Bewegung/Präsenz wird an den Master weitergeleitet und von diesem ausgewertet. Daher hat der Slave-Melder nur begrenzte ETS-Konfigurationen.

Allgemein	Zeit zwischen der Bewegungserkennung	3	Sekunden
Bewegung	Telegramme bei Bewegungserkennung	<input checked="" type="radio"/> Ein- / Aus-Telegramme <input type="radio"/> Ein-Telegramme	
+ Temperatur	PIR-Empfindlichkeit	Standard	
+ Luftfeuchte			
+ Luftgüte			

Parameter	Optionen	Beschreibung
Zeit zwischen der Bewegungserkennung	<ul style="list-style-type: none">• 1 – 240 Sek.	Bestimmt die Zeit zwischen gesendeten Bewegungskommunikationsobjekten wenn eine Bewegung erkannt wird.
Telegramme bei Bewegungserkennung	<ul style="list-style-type: none">• Ein- / Aus-Telegramme• Ein-Telegramme	Bestimmt, welche Telegramme bei Bewegungserkennung gesendet werden. Ein-Telegramme werden nach Bewegungserkennung gesendet. Aus-Telegramme werden nach Ablauf der Zeit zw. der Bewegungserkennung gesendet, sofern in diesem Zeitraum keine Bewegung detektiert wurde.
PIR-Empfindlichkeit	<ul style="list-style-type: none">• Gering• Standard• Hoch	Bestimmt die Empfindlichkeit der Bewegungserkennung. Hoch ist die empfindlichste Option. Standard ist die Werkseinstellung.

IMPRESSUM

Creative-North-Solution GmbH
Bültbek 11
DE-22962 Siek

Tel: +49 4107 / 8775971
info@detectorline.com
www.detectorline.com